

Präsentation des 1. D-EITI Berichts



Andrea Jünemann

Referatsleiterin Internationale Rohstoffpolitik IVB2 BMWi, stellvertretende
Vorsitzende der MSG Deutschland

www.D-EITI.de

Warum setzt Deutschland die EITI um?

Deutschland ist langjähriger Unterstützer der Initiative auf internationaler Ebene und setzt EITI seit 2014 auch um.

Unterstützung der internationalen Agenda zur Schaffung von fairen Spielregeln und zur Korruptionsbekämpfung

Versachlichung der Diskussion und Förderung von Akzeptanz der einheimischen Rohstoffförderung

Vorbereitung der deutschen Industrie auf internationale Transparenzanforderungen

Offene Daten: Bürgernähe, Servicequalität und innovative Verwaltung

Multi-Stakeholder-Modell als innovatives Dialogforum und Vorreiter für Konsensfindung

1. D-EITI Bericht: Highlights

- Erstmalig umfassende Transparenz im Rohstoffsektor
- Berichtsportal ist Vorbild für transparente Darstellung
- Drei Interessengruppen beschließen schwierige Inhalte im Konsens
- Vier innovative Themen aufgenommen
 - Naturschutz
 - Wasserentnahme
 - Erneuerbare Energien
 - Subventionen
- Keine Diskrepanzen beim Zahlungsabgleich



Was steht im D-EITI-Bericht?

Kontextbericht

1) Struktur des deutschen Rohstoffsektors und rechtlicher Rahmen

2) Bedeutung der rohstoffgewinnenden Industrie in Deutschland

3) Innovative Themen

Zahlungsabgleich

4) Welche Zahlungen werden abgeglichen? Was ist das Ergebnis des Abgleichs?

Kontextbericht

1) Struktur des deutschen Rohstoffsektors und rechtlicher Rahmen

- **Erdöl und Erdgas**
 - **Braunkohle**
 - **Kali und Salze**
- } Weniger als 50 Unternehmensgruppen insgesamt in diesen Sektoren
- **Steine und Erden:** rund 1.550 Unternehmensgruppen mit ca. 3.100 Gewinnungsstädten
 - **Steinkohle:** nicht im D-EITI-Bericht
 - 2007 wurde durch Regierung, Gewerkschaft und Unternehmen beschlossen, die subventionierte Förderung von Steinkohle bis Ende 2018 auslaufen zu lassen.

Änderung des Bergrechts

- Die öffentliche Einsicht in Bergbauberechtigungen wurde ermöglicht.

Kontextbericht

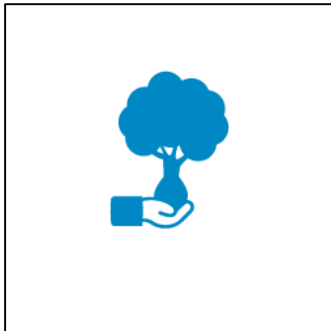
2) Bedeutung der rohstoffgewinnenden Industrie in Deutschland

Daten und Zahlen zum deutschen Rohstoffsektor

- Deutschland ist weltweit der 5. größte Förderer von Salz und größter Förderer in Europa.
- Beitrag zum BIP: 4,16 Milliarden
- 71.074 Beschäftigte
- Einnahmen in Niedersachsen allein aus Förderabgaben: 170 Mio. Euro.

Kontextbericht

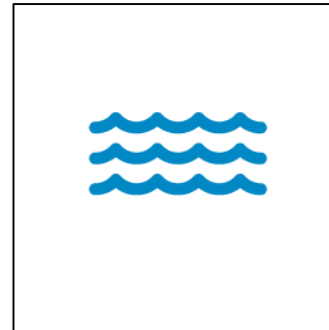
3) Innovative Themen



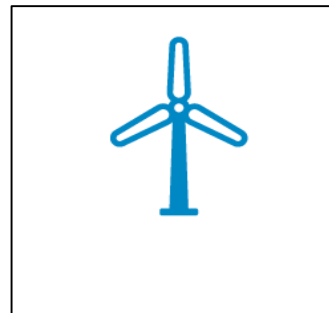
Umgang mit der Natur



Subventionen und steuerliche Begünstigungen

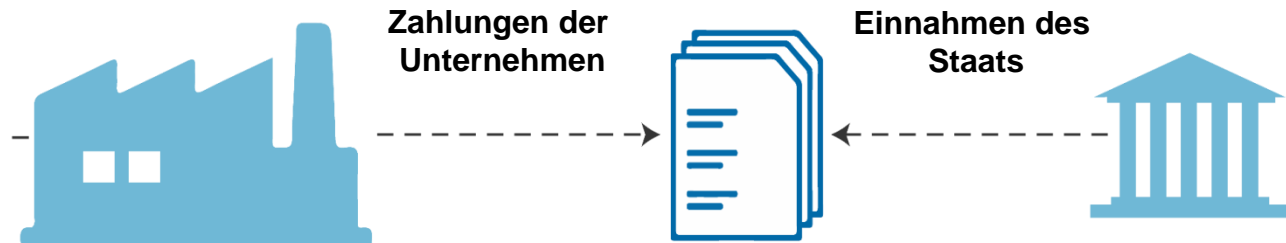


Wasserentnahme zur Rohstoffförderung



Erneuerbare Energien

Zahlungsabgleich



- **Feldes- und Förderabgaben:** Die einzigen rohstoffspezifischen Abgaben in Deutschland
 - Für D-EITI wurden zusätzlich die Körperschaftsteuer, die Gewerbesteuer und die Pachtzahlungen aufgenommen.
- Die **Steuerverwaltung in Deutschland ist föderal organisiert.** Auf staatlicher Seite müssen für den Abgleich der Zahlungen mehrere staatliche Stellen angeschrieben werden.
- Für einen umfassenden Abgleich der **Gewerbesteuerzahlungen müssten mehrere Hundert Gemeinden** angeschrieben werden.

Zahlungsabgleich

4) Welche Zahlungen werden abgeglichen?

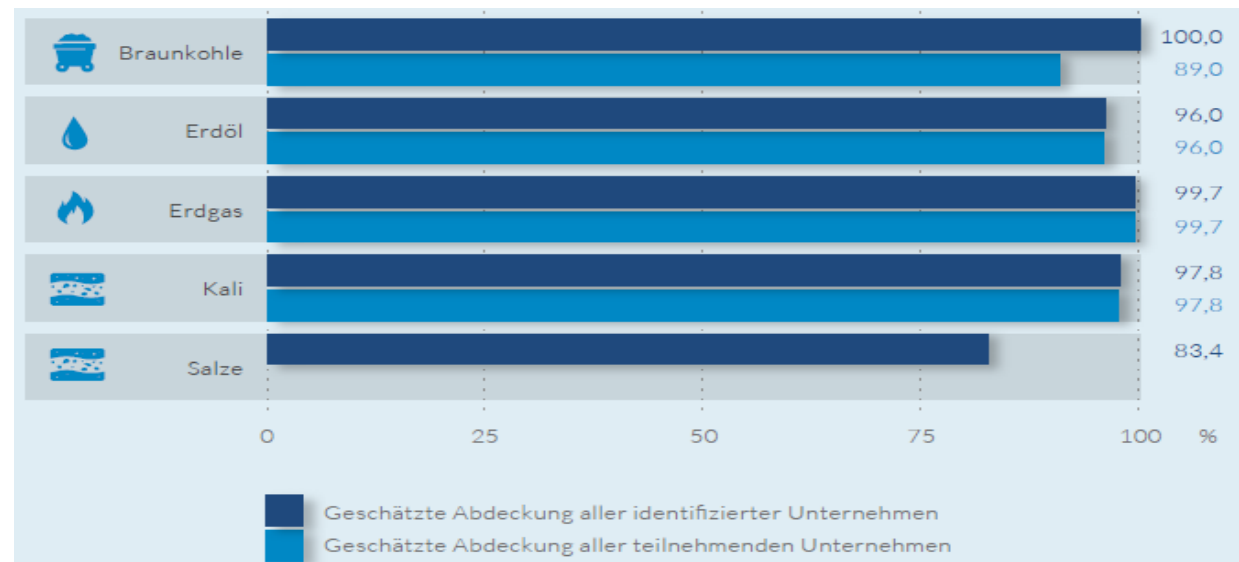
D-EITI im Vergleich mit EU-Bilanzrichtlinie

	D-EITI	BiIRUG
Wesentlichkeitsschwelle	100.000 € pro Zahlung	100.000 € pro Zahlung
Kriterien für die Identifikation von Unternehmen	Größe: - Bilanzsumme: 20 Mio € - Nettoumsatzerlös: 40 Mio € - 250 Beschäftigte Wirtschaftszweig (NACE)	Größe: - Bilanzsumme: 20 Mio € - Nettoumsatzerlös: 40 Mio € - 250 Beschäftigte Wirtschaftszweig (NACE)
Abgleich von Unternehmenszahlen und staatlichen Einnahmen	Ja	Nein

Zahlungsabgleich für 2016

5) Ergebnis des Abgleichs - hohe Abdeckung

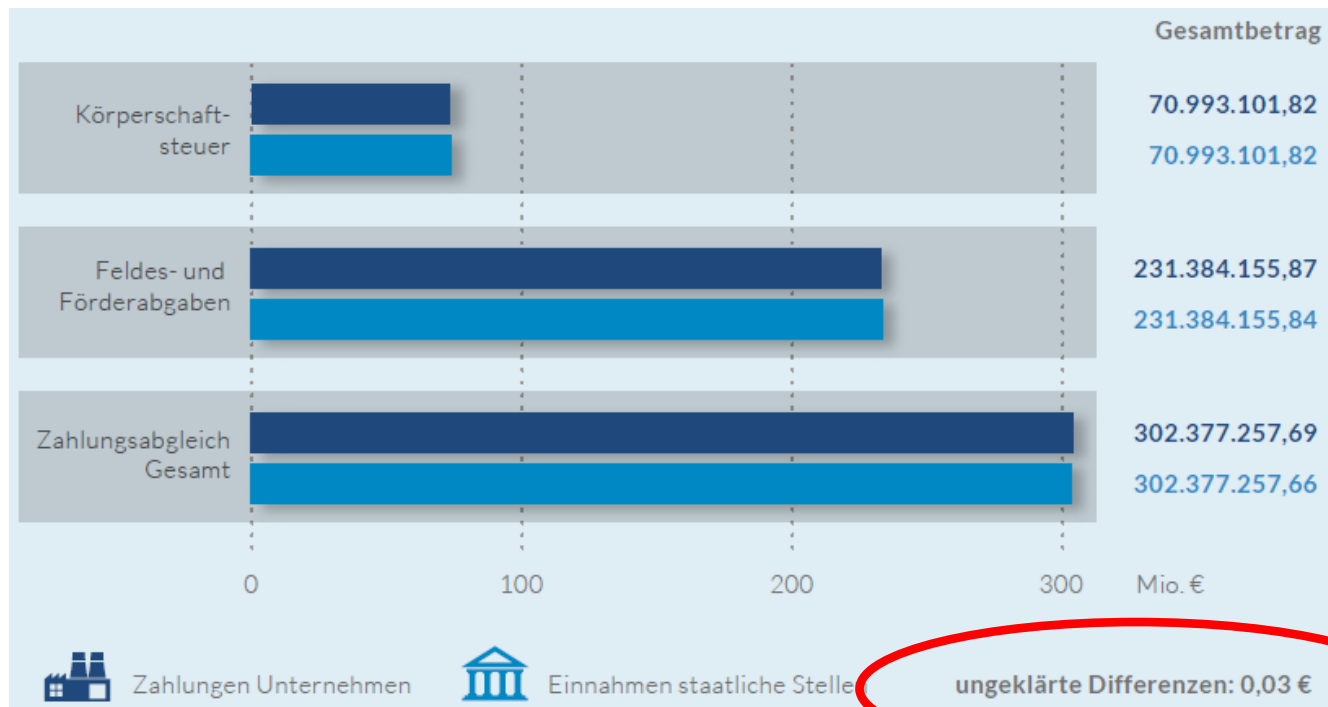
- Teilnehmende Unternehmen aus den Sektoren Braunkohle, Erdöl, Erdgas, Kali und Salze decken jeweils rund 90% der jährlichen Fördermengen ab.
- Befreiung der staatlichen Stellen vom Steuergeheimnis durch die 12 teilnehmenden Unternehmensgruppen.



Zahlungsabgleich für 2016

5) Ergebnis des Abgleichs – keine Differenzen!

Abgleich von **302 Mio. EUR** Zahlungen für Körperschaftsteuer und Feldes- und Förderabgaben - **keine Differenzen**



Outlook

Der Erfolg der D-EITI hängt von der Teilnahme der Unternehmen ab

- Ziel der Veranstaltung: den erfolgreichen ersten D-EITI-Bericht zu feiern und die Ergebnisse einem immer größeren Kreis von Interessierten vorzustellen.
- Ziel ist auch v.a. noch weitere Unternehmensgruppen dazu zu motivieren bei D-EITI mitzumachen.
 - **Je mehr Unternehmen mitmachen, desto größer die Glaubwürdigkeit und der Mehrwert von D-EITI!**
 - V.a. Unternehmen, die einen Zahlungsbericht nach HGB §341 erstellen, sind aufgerufen mitzumachen.

Bis zum 31. Januar 2018 können Unternehmen noch ihre Zahlen unter D-EITI berichten. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zu mehr Transparenz in Deutschland, aber auch international. **Machen Sie mit!** 😊

Vielen Dank!

Ich freue mich auf eine angeregte Paneldiskussion.